

4. 2. Alpine Silikatquellfluren

- *Cratoneuro-Philonotidetum seriatae* Geissler 1976

Die sauren, eher kalkarmen Quellen sind sehr moosreich, sowohl an Arten wie auch im Bezug auf Dominanz.

Auffallend ist das üppige Gedeihen von *Cratoneuron commutatum* var. *fluctuans* auch in relativ sauren Gewässern (pH-Wert um 5,5) und einer geringen Wasserhärte (dH° 1-5). Fast ständiger Begleiter ist *Bryum pseudotriquetrum* und an dauernd nassen Stellen wächst *Philonotis seriata*. Diese drei Arten bilden die charakteristische Artenkombination dieser Gesellschaft.

Dicranella palustris, eine Art, die auch sehr häufig vorkommt, bevorzugt langsam fließendes Wasser und etwas gedüngte Stellen.

Von den häufig vorkommenden Gefäßpflanzen dürften nur das *Epilobium alsinifolium* und kleinwuchsigere Formen von *Caltha palustris* ihr Optimum in diesen Bereichen haben. Oft findet man auch *Saxifraga stellaris* ssp. *alpigena*, *Saxifraga aizoides* und *Deschampsia cespitosa*. Dies sind aber Arten, die sich auch an anderen Standorten, wie feuchteren, gedüngten Almböden oder nassen Schutthalden optimal entwickeln können.

Außer in der typischen Ausbildung kommt diese Gesellschaft noch in der Variante von *Brachythecium rivulare-Cardamine amara* Geißler 1976 (Aufnahmenummer 037 und 003) vor. Das ist eine Gesellschaft in rasch fließenden, wasserreichen Quellbächen. Die Krautschicht ist üppiger, es ist aber meist keine eigentliche Quellflur ausgebildet. Hochstauden treten häufiger auf.

Vegetationsaufnahmen im Arbeitsgebiet (Tabelle 2)

- 047 Mayerlingalm, 1 750 m, Wasser sehr rasch fließend, über Glimmerschiefer.
Peucedanum ostruthium +, *Ceratodon purpureus* +, *Lophozia exisa* +,
Rhynchostegium riparioides 2.
- 022 Lamprechtalm, 1 800 m, Wasser rasch fließend, über phyllonitischen Schiefern.
Diplophyllum taxifolium R. *Polytrichum juniperinum* +, *Ditrichum pusillum* 1.
- 055 Bärngrube, 2 000 m, Wasser mäßig fließend, über Glimmerschiefer.
Juncus alpino-articulatus +, *Selaginella selaginoides* +, *Tofieldia pusilla* R.,
Viola sp. +, *Agrostis canina* +, *Carex flavella* +, *Taraxacum* sp. +.

- 034 Hoisbauerhütte, 1 600 m, Quellursprung mit ziemlich fließendem Wasser über Glimmerschiefer.
Equisetum palustre 1, *Rhytidiadelphus squarrosus* +, *Ditrichum lineare* +.
- 051 Bergeralm, 1 800 m, Quelle am Rand eines Flachmoores, Wasser wenig fließend, über aufgewitterter Endmoräne.
Juncus triglumis +, *Ditrichum flexicaule* +.
- 063 Thomannbaueralm, 1 800 m, Quellursprung mit zum Teil überhängenden Moospolstern.
Plagiothecium ruthei +.
- 037 Feldner Alm, 1 870 m, Wasser rasch fließend, über Glimmerschiefer.
Stellaria alsine +, *Montia fontana* ssp. *variabilis* 1, *Philonotis fontana* +, *Harpanthus flotovianus* R, *Plagiochila asplenoides* R.
- 019 Lamprechtalm, 1 800 m, Wasser mäßig fließend, über phyllonitischen Schiefern und Glimmerschiefer.
Bartsia alpina +, *Fissidens adianthoides* +.
- 008 Südhang des Stilecks, 1 750 m, Wasser mäßig fließend, über Feinschutt, verzahnt mit Flachmoorbereichen.
Geum rivularis R, *Carex pauciflora* +, *Carex davalliana* 1, *Drosera rotundifolia* +, *Potentilla repens* 1, *Swertia perennis* +.
- 003 Thomannbaueralm, 1 850 m, Wasser mäßig fließend, über Glimmerschiefer.
- 021 Südhang des Langnocks, 1 800 m, Wasser mäßig fließend, über phyllonitischen Schiefern und Glimmerschiefer.
Epilobium anagallidifolium 2, *Bryum weigelii* R.
- 005 Thomannbaueralm, 20 m unter 003, Wasser wenig fließend, über Glimmerschieferblöcken.
Veronica montana +, *Sphagnum capillifolium* +.
- 041 Stangalm, 1 900 m, Wasser rasch fließend, über Konglomerate.
Plagiochila asplenoides R, *Amphidium mougeotii* +.

~ 016 Karlnock, 2 150 m, Wasser sehr rasch fließend, über großen Konglomeratblöcken.

Sedum villosum 2, *Racomitrum aciculare* +, *Lophozia ventricosa* R.



Abb. 7: Alpine Silikatquellflur
am Friesenhals